

April 2010

STAY FREE

**STAY
FREE**





KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.
Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.
Programm- und Koraktorbeiträge bis spätestens zum 15. des
Vormonats per Formular: www.kts-freiburg.org/formular
KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096
<http://www.kts-freiburg.org>
In politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

Infoladen

„Hier¹ werden linksextremistische²
Informationen³ in Form von Zeit-
schriften, Broschüren, Flugblättern,
Büchern, Videos sowie Ton- und
Datenträger archiviert⁴, diskutiert
und verbreitet⁵.

Verfassungsschutz NRW über Infoladen



¹ Baslerstr. 103, KTS ² eigtl. -radikale

⁴ <http://ildb.nadir.org/standort.php?nr=6>

⁵ **Do 17-20Uhr**

³ zusätzlich gibt es einen
Bücherverleih, Kaffee &
Krimskrams wie bspw.
Buttons

DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse

Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - koraktor@kts-freiburg.org

E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Anarchistische Gruppe Freiburg - kontakt@ag-freiburg.org

E427 3339 198A 727C E238 C222 2D10 4FE4 28FA 2896

Autonome Antifa Freiburg - freiburg@autonome-antifa.org

C882 28C4 F5B2 7C05 6658 31B2 3782 A036 7064 E0EF

Infoladen KTS - infoladen@kts-freiburg.org

3455 6D14 D144 50F8 55D9 60CA 43A4 71B3 D07E C4CE

Webmaster KTS - webmaster@kts-freiburg.org

DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6

La Banda Vaga - info@labandavaga.de

C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F

ea-freiburg@linksunten.ch

6D9F EB0F 11C9 28F8 F885 DC89 DACD AD0A 00AF AF53

Schlüssel unter keyserver.net. Praxis unter gnupg.org. Theorie unter openpgp.org.

Freiburger Polizei versucht illegalen Schlüsselbesitz zu vertuschen

Communiqué vom 08.03.2010

In der Nacht auf den 09.09.2009 wurde von Nazis ein Brandanschlag auf das Autonome Zentrum KTS Freiburg verübt. Die Polizei ist - wie nicht anders zu erwarten war - unfähig oder unwillens die konkreten TäterInnen zu ermitteln. Im Zuge der Ermittlungen kam jedoch ans Licht, dass die Freiburger Polizei im Besitz eines Schlüssels für das KTS-Gebäude ist. Herr Ehret von der Freiburger Kriminalpolizei, Abteilung Staatsschutz, schrieb am 09.09.2009 eine Mail an das Staatsschutzdezernat 23, die Freiburger Staatsanwaltschaft und das Freiburger Amt für öffentliche Ordnung. Unter dem Betreff „Informationsaustausch in Staatsschutzsachen - LINKS <-> RECHTS“ heißt es: „Das Gebäude wurde mittels eines Schlüssels, der bei der Polizei hinterlegt ist, betreten und gemeinsam mit der Feuerwehr hinsichtlich möglicher Brandnester und Gluthöhlen überprüft, negativ.“

Im Schlussbericht schreibt Herr Kronbiegel, ebenfalls vom Freiburger Staatsschutz, am 11.12.2009 unter „2. Feststellungen am Brandort“: „Das Gebäude war verschlossen.

Personen hielten sich beim Eintreffen der o.g. Einsatzkräfte weder vor noch im Gebäude auf. Aufgrund der durch die Feuerwehr am Gebäude festgestellten Brandbeschädigungen war nicht auszuschließen, dass sich das Feuer auch im Gebäudeinneren ausgebreitet hat. Mittels eines beim Polizeirevier Freiburg-Süd befindlichen Schlüssels wurde sich Zutritt zum Gebäude verschafft, um in den Keller zu gelangen. Der im Hochparterre befindliche Technikraum wurde über eine Steckleiter durch die Feuerwehr betreten, da für diesen Raum kein Schlüssel zur Verfügung stand. Im Gebäudeinneren konnten keine Brandherde festgestellt werden.“

Weder die Bahn als Eigentümerin noch das Kultur- und Liegenschaftsamt der Stadt Freiburg als Vermieterinnen haben nach eigenen Angaben der Polizei einen Schlüssel überlassen. Dies wäre ohne Einwilligung des Mieters, dem Förderverein Subkultur, auch illegal. Auf telefonische Nachfrage unserer Anwältin bei der Freiburger Polizei wurde das Ganze als Missverständnis dargestellt und eine ausführliche Erklärung angekündigt.

Statt einer Erklärung erreichte uns ein Schreiben des leitenden Polizeidirektors Heiner Amann, der am 18.02.2010 lapidar schrieb: „Ich kann Ihnen mitteilen, dass die Polizeidirektion Freiburg nicht im Besitz eines Schlüssels für die Räumlichkeiten des KTS, Basler Str. 103, Freiburg, ist.“

Offenbar will der Freiburger Staatsschutz mit einer dreisten Lüge den illegalen Besitz des Schlüssels vertuschen und wird dabei von Polizeidirektor Amann gedeckt. Wir fordern von der Freiburger Polizei die sofortige Herausgabe des Schlüssels

für die KTS Freiburg. Außerdem fordern wir die Polizei auf mitzuteilen, durch wen sie in den Besitz des Schlüssels gekommen ist, seit wann sie den Schlüssel besitzt, wer Zugang zu dem Schlüssel hatte und hat, wie oft sie die KTS Freiburg mit dem Schlüssel betreten hat und was sie dort gemacht hat.

IM ÜBRIGEN SIND WIR DER MEINUNG, DASS HEINER AMANN ABGESETZT WERDEN MUSS.

KTS Freiburg



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü

#02

PERSEPOLIS
VON MARJANE SATRAPI

Freitag
20 Uhr



Persepolis erzählt die Lebensgeschichte von Marjane, die in der Endphase der Regierungszeit des Schahs Mohammad Reza Palavi in Teheran aufwächst. Die Begeisterung, die Marjanes Familie der islamischen Revolution zunächst entgegenbringt versiegt schnell. Die Errichtung des islamischen Regimes setzt die Familie immer weiter unter Druck. Als ein Onkel Marjanes hingerichtet wird und der erste Golfkrieg seine Auswirkungen in Teheran zeigt, entschließt sich Marjanes Familie dazu, sie auf eine Schule in Wien zu schicken. Marjane Satrapi verarbeitet in ihrem 2007 verfilmten Comic ihre eigene Lebensgeschichte, die exemplarisch steht für die Auswirkungen der Revolutionswächter und der Regierung des Irans auf den Alltag der iranischen Jugend.

Die Unterdrückung der Frau ist eine zentrale Säule des islamischen Regimes, Kleider- und Verhaltensgesetze bestimmen den Identifikationsrahmen der im Iran lebenden Frauen. Jedoch entstand aus der Sozialisation, die jugendliche Iraner_innen erfahren, nicht eine vollständige Akzeptanz und Anpassung an die bestehende Ordnung, sondern auch

Unverständnis und Wut. Der derzeitige Aufstand der Iraner_innen, der sich zunächst gegen eine Wahlfälschung des Regimes und seines Präsidenten Mahmud Ahmadinedschad, weitete sich zu einem Aufstand gegen die herrschenden Zustände, für Freiheit und Menschenrechte aus.

Wir, das offene antifa Treffen Team, wollen zusammen mit euch den Film anschauen und uns anschließend sowohl mit dem Film als auch darüber hinaus gehend mit der gegenwärtigen Situation im Iran auseinandersetzen. Diese ist geprägt durch eine repressive Politik gegenüber der Bevölkerung und eine aggressive kriegstreiberische/klerikalfaschistische Aussenpolitik.

#03

HAUSPARTY

Samstag
22 Uhr

Pane Mua und Freemerge, Fuck You written in Shit (IRL) und The Sore Losers (AL)



1ST FLOOR : ELECTRO

Im großen Raum wird euch das junge Dj-Duo **PANE MUA** mit ihrem Dubstep/Drum nZ Bass-Liveset zum Tanzen und Feiern bringen. Unterstützt werden sie von DJ **FREEMERGE**, der mit seinem Drum nZBass/Breakcore-Set schon mehrfach in der KTS aufgelegt hat. Freut euch auf einen Abend voller alternativer, elektronischer Musik!

2ND FLOOR: GLAM ROCK & PUNK ROCK

Das unglaubliche **THE SORE LOSERS** ist eine Projekt von die Exil-Alaskanergruppe, wo das geschafft hat noch einmal rechtzeitig vor die große Schneeschmelze zu hauen ab. Sie schützen sich mit dem alten Hackepeter-Trick aus Berlin gegen die Kälte. Punk Rock!

FUCK YOU WRITTEN IN SHIT kommen aus Dublin, der Hauptstadt der Scumbags und der Wirtschaftskrise. Sie haben aber wegen den Drogen und dem Rock-n-Roll von alldem nix bemerkt und spielen seit 1983, wo sie sich in Los Angeles gegründet haben, ihren unvergleichlichen Glam Rock Metal, von dem Mötley Crüe, David Bowie und Iron Maiden maßgeblich beeinflusst worden sind.

www.myspace.com/panemua
www.myspace.com/metafnord
www.myspace.com/fuckyouwritteninshit

#04

CAFÉ ANARCHISTA: ZAUNKÄMPFE

**Sonntag
19Uhr**



Mit dem Café Anarchista bieten wir die Basis für gemütliches Beisammensein, vielfältige Gespräche und anregende Diskussionen. Hier habt ihr die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, euch zu vernetzen und auszutauschen und den Anarchismus ein wenig zu leben.

Diesmal legen wir den Schwerpunkt auf die Auseinandersetzungen rund um die Wiederaufbereitungsanlage (WAA) in Wackersdorf. Der Film Zaunkämpfe der Medienwerkstatt Franken und unsere Ausstellung zu den Anti-WAA-Protesten lassen in Erinnerungen schwelgen..., aber auch daran denken, dass nach dem Motto Sicher ist nur das Risiko auch das Jahr 2010 ein Wegweiser für oder gegen den Ausstieg von der Atomenergie sein wird.

www.ag-freiburg.org

#04

END OF A YEAR & RED TAPE PARADE & THE 244GL

**Sonntag
22 Uhr**



FOOTLOOESHOWS

Donnerwelle! **END OF A YEAR** aus Albany/New York sind die zeitgemäße Inkarnation der fresheren -Revolution Summer-Bands wie Rites Of Spring, frühen Fugazi, Swiz und Fuel, die den Sound prägten, der aus Hardcore Post-Hardcore machte - rauhe, mitreißende und melodische Hymnen. Nach der ersten LP auf Revelation Records, massig Split 7 Inches, u.a. mit den Shook Ones, kommt demnächst die neue Platte auf Deathwish. Und das EOAY live noch um Meilen besser sind als aus der Stereoanlage dürfte nach zwei verdammten vollen KTS Shows 2007 und 2008 nicht ganz unbekannt sein. Sie gehören nicht umsonst zu der Kategorie Bands nach der andere nur unter Protest auf die Bühne gehen, kann man nämlich nur ganz ganz schlecht aussehen im direkten Vergleich.

Mit im Tourbus sind **RED TAPE PARADE**: Melodischer Hardcore-Punk vom feinsten, der auch noch (oder erst recht) gefällt wenn der 16. Geburtstag nicht gerade gestern war. Und seit sie das erste Mal in der KTS waren ging so einiges bei RTP: Touren, z.B. mit den Shook Ones, abgefeierte Platten (mit

Guest Vocals vom Boy Sets Fire Sänger und Peter Cortner aka Dag Nasty Sänger!) und wahrscheinlich auch massig gerissene (Bass) Saiten.

Außerdem dabei: **THE 244GL**: Volvo - Metal vom allerfeinsten aus Göttingen.

Das wird deutlich leckerer als ein saftiger Krabbenburger! Ich bin bereit! Ich bin bereit!

Und weil wirklich niemand diese Konzert verpassen sollte haben wir veranlasst, dass Montag Feiertag ist und alle ausschlafen können!!!

www.myspace.com/footlooseshows

www.myspace.com/endofayear

www.myspace.com/redtapeparadeband

www.myspace.com/the244gl

#07

OFFENE UNI

**Mittwoch
ab 8 Uhr**



8:00 SCHULSCHWÄNZCAFÉ

13:00 VOKÜ

14:30 VORTRAG: Squatting Days in Finnland

14:30 DISCUSSING IN ENGLISH

AB 14:30 den ganzen Nachmittag über: **AUSSTELLUNG ZU DER ANTIATOMBEWEGUNG IN WACKERSDORF**. Dort sollte in den 80er Jahren gegen breiten Widerstand aus der Bevölkerung und der linksradikalen Szene eine Wiederaufbereitungsanlage gebaut werden.

17:00 SELBSTBESTIMMT LEBEN OHNE GELD (praktischer Austausch für einen widerständigen Alltag)

17:00 VORTRAG: Liebig 14. Eines der wenigen gebliebenen besetzten Häuser in Berlin. Und räumungsbedroht. Eine Bestandsaufnahme und Perspektiven.

18:00 FRANZÖSISCH LERNEN und wieder auffrischen

19:00 OFFENES ORGANISIERUNGSTREFFEN der offenen Uni

20:00 AUTONOME SPORT- UND BASTELGRUPPE. Für mehr kreative Aktionen!

20:00 ABENDPROGRAMM: Ein Film über den Widerstand gegen die WAA Wackersdorf. Mit dabei ist eine Augenzeugin, die in den 80er Jahren vor Ort war.

offeneunifreiburg.blogspot.de

#12

Montag
21Uhr

DEMOKHRATIA & SUPPORT

DIY Hardcore Punk aus Algerien



Die erste DIY Punk und Hardcore Bands aus Nordafrika ist auf Tour in Europa und spielt ihr einziges Deutschlandkonzert ausgerechnet im örtlichen AZ. Ist das nicht schon Grund genug die Puschen in den Schrank zu donnern und auch an einem Montag in die KTS zu pilgern? Mit Sicherheit, aber darüber hinaus machen **DEMOKHRATIA**, deren Bandname sich aus den algerischen Wörtern DEMOCRATIA(Demokratie) and KHRA(Scheiße) zusammensetzt, auch noch hervorragenden, energiegeladene Hardcore Punk mit wütendem Doppelgesang. Freunde von SEIN RED oder LOS CRUDOS werden ihre wahre Freude haben, an den knappen, rauhen und ungestimmten Songs der Jungs aus Algier. Feinstes Gerappel im oberen Geschwindigkeitsbereich und garniert mit Texten gegen die ignorante, geldgierige und unkritische Gesellschaft.

www.myspace.com/demokhratia

#14

OFFENE UNI

Mittwoch
ab 8 Uhr

8:00 SCHULSCHWÄNZCAFÉ
13:00 VOKÜ

14:30 ALLES ÜBER HANF.
14:30 DISCUSSING IN ENGLISH
AB 14:30 TONTECHNIK FÜR EIN-
STEIGER_INNEN. Wer wollte sich schon immer mal an der Tontechnik der KTS versuchen? Hier gibt's den ganzen Nachmittag lang die passende Gelegenheit. Mit Live- Band, für die ihr mischen und verkabeln üben könnt!



Bitte meldet euch vorher auf

offene-uni@riseup.net für diesen Workshop an.

17:00 SELBSTBESTIMMT LEBEN OHNE GELD (praktischer Austausch für einen widerständigen Alltag)

17:00 KLIMAWANDEL UND TIERHALTUNG. Einmal vom endlosen Leid abgesehen, welches täglich durch den Verzehr tierischer Produkte entsteht, verursacht die Tierhaltung global mehr Treibhausgasemissionen als der gesamte Verkehr – inklusive Transport. Veganismus ist also ein wichti-

ger Schritt gegen den Klimawandel. In diesem Workshop wird es über Hintergründe gehen warum das so ist und bei Bedarf, kann es danach eine Diskussionsrunde über möglichen Widerstand gegen Tierhaltung geben.

18:00 FRANZÖSISCH LERNEN und wieder auffrischen

19:00 OFFENES ORGATREFFEN der offenen Uni

20:00 AUTONOME SPORT- UND BASTELGRUPPE.

Für mehr kreative Aktionen!

20:00 ABENDPROGRAMM: Wir bleiben Alle! Vortrag zu der bundesweiten Freiraumkampagne und aktuelle Entwicklungen

offeneunifreiburg.blogspot.de

#14

BRIDGE AND TUNNEL & YOUNG LIVERS & 12XU

Mittwoch
21 Uhr

FOOTLOOESHOWS



Gleich zwei No Idea Bands plus einmal Frankreichcombo Aller!

BRIDGE AND TUNNEL, die sympathische No Idea Band aus New York. Die vier bestechen nicht nur durch male/female Vocals von Jeff und Rachel, sondern auch durch die geniale Gitarrenarbeit und dem immer wieder Laut/Leise arbeitenden Songstrukturen. Musikalisch erinnern Bridge & Tunnel dabei an aggressivere Cursive mit einer Rhythmus-Sektion á la Hot Water Music oder Fugazi plus dem Gefühl von Weite Rainer Maria. Kurzes Namedropping anbei: Mit Leuten von Lat-terman, Slingshot Dakota.

YOUNG LIVERS sind die wohl beste neue No Idea Band. Gainsville Sound vom feinsten. Mit Leuten von Glass & Ashes und FIYA. Wem Wipers, Hoover, Drive like Jehu gefällt, kommt auch hier auf seine Kosten.

12XU sind ein Trio aus Lyon, 2/3 davon spielen auch bei den famosen Daitro, machen wunderbar kantigen Emo/Punk/wasauchimmer, vergleichen sich selbst mit Bands wie Hot Snakes, Wipers und 12 Hour Turn und haben sich mit Old Growth nicht nur eine Platte geteilt, sondern haben diese auch auf einer Tour in den USA begleitet. Anhören, ausflippen, kommen, richtig ausflippen.

FRÜHES KOMMEN LOHNT SICH: bis 21.45 Uhr 5 danach 6 Eintritt.

www.myspace.com/footlooseshows
www.myspace.com/bridgeandtunnelmusic
www.myspace.com/younglivers
weare12xu.blogspot.com/

Für eine persönliche Kontaktaufnahme zu den verschiedenen Gruppen und Teilnehmern soll auch Raum sein. Wir wollen ja Neues entstehen lassen!! Spannende Fragen aus dem Publikum sind zu den Diskussionen gewünscht und erlaubt....also denkt Euch was aus.

#17 ANTI-ATOM SUMMIT/TREFFEN FREIBURG 2010

AN DER KTS BESTEHT LEIDER KEINE PARK- MÖGLICHKEIT!

**Samstag
16Uhr** Anti-AtomAktivisten

vorort.bund.net/suedlicher-oberrhein/regionalverband.html



AB 16 UHR VORTRÄGE und Podiumsdiskussion zu verschiedenen aktuellen Themen der Anti-Atombewegung der Region
19H VOKÜ
20H PODIUMSDISKUSSION

#17 ANTI-ATOM SOLI-DANCE

**Samstag
ab 22Uhr** mit dabei:
ESPERANZA SOUNDSYSTEM/FR,
O.B.F.DUBNSOUND/GENF
FLOWIN VIBES/FR
JAHSN YOUTH/FR
SELECTAH MEPH/FR
FREE ROOTS SOUND/FR



Aufgrund der momentanen politischen Entwicklungen der atomaren (Weiter-)Nutzung in der BRD, finden sich mehrere Gruppen lokaler Organisationen ab 16 Uhr in der KTS zusammen.

Der Eintritt für die Vorträge und die Podiumsdiskussion sind frei. Es werden in Vorträgen die vielfältigen Möglichkeiten des Widerstands gegen die Atomkraft dargestellt.

Dabei soll nicht geklärt werden, ob Atomkraft schlecht ist oder nicht, denn darüber sind sich die Gruppen einig. Vielmehr geht es darum, zu zeigen, auf welchen Wegen man Widerstand leisten kann. Ob Du nun von zu Hause, im Internet oder in direct action durch eine Gleisblockade was bewirken willst. Phantasie ist gefragt und hier bekommst Du nicht nur einen Anstoß!

Um Eurer Phantasie auf die Sprünge zu helfen kommen große Gruppen wie der BUND SO, aber auch kleine Gruppen wie die -Beton Lock On- Aktivisten, welche 2008 den Castor durch eine spektakuläre Anzett-Aktion über 12 Stunden aufhielten und es somit bis in die Tagesthemen geschafft haben.

Die Vorträge zu verschiedenen aktuellen Themen beginnen ab 16 Uhr und sind mit kurzen Diskussionsphasen verbunden.

Ab 19 Uhr gibts was zu Essen gegen Spende, denn die VOKÜ ist am dampfen.

Ab 20 Uhr soll dann eine Podiumsdiskussion mit den Referendaren und weiteren Gruppenvertretern zusammenfassend über die vielen Möglichkeiten und Ansichten für Kontroversen sorgen.

Am Rande des Tages ist natürlich viel Infomaterial was man einsehen und abstauben kann vorhanden.

Am heutigen Abend wird wieder im Zeichen des BASS & OFFBEATS getanzt.

Vertraut einfach auf das positive Bookinggefühl vom Esperanza Sound und für die musikalische Vielfalt ist gesorgt: Von Reggae, Dub, Dubstep, Electroswing bis hin zu Steppers, wird es alles geben, was das Herz zum Tanzen braucht.

Im Konzertsaal wird Rico vom OBF-Dubsound aus Genf zusammen mit den allseitsbekannten Esperanza Soundsystem für eine ordentliche Mischung aus BASS & OFFBEAT sorgen.

Durch den OBF Sound wird Dub-Steppers diesen Abend groß geschrieben. OBF sind in der Schweiz und Frankreich kein unbekanntes Blatt. Sie sorgen überall wo sie spielen für massive Furore. Unvergleichlich vorwärtstreibenden Steppers-Dub Rhythmen, Reggae und Dub kommen zur Geltung. Esperanza Sound bringt einen explosiven Mix zwischen Reggae, Dub, Dubstep, Balkan, Electronica bis hin zu Mestizo und Klezmer.

Die Veranstaltungen von Esperanza Sound in der KTS werden mittlerweile von vielen Szeneheads als legendär beschrieben...

In der Kneipe spielen vier Vertreter der lokalen Reggae und Dubstep Szene auf. Flowin Vibes, Jahsen Youth, Selectah Meph aka The Mighty Wobbla und Free Roots Sound.

Die vier Sounds werden ihr BASS & OFFBEAT Feu-

er gekonnt entfachen. Sie feiern wütig und gemeinsam mit Reggae, Dub und Dubstep mit Euch zusammen gegen die Atomare Kraft.

Kommt zu Hauf und lasst uns gemeinsam die KTS in einen Schwingboden verwandeln!!!

ATOMKRAFT NEIN DANKE!

ES GIBT KEINE PARKPLÄTZE AN DER KTS, DIE WENDEPLATTE MUSS FREI BLEIBEN!!!

www.myspace.com/esperanzasoundsystem
www.myspace.com/obfdubsoundsystem
www.myspace.com/flowinvibes
www.myspace.com/lilzeworks
www.myspace.com/freerootsound
www.myspace.com/selectahmeph
www.myspace.com/reggaefreiburg

#18 ANALOGIK (DK) FEAT. BO MARLEY

Sonntag 20 Uhr



Videospielound trifft Balkan und Jazz wäre eine stark vereinfachte Umschreibung der Musik der Dänen. Bei Analogik mischen sich Balkan, Ska, Hip Hop, Jazz und 70er Jahre Klänge auf unterhalt-samste Weise mit elektronischen Downtempo Beats und verspielten chip-tunes. So verschieden die Musikstile sind, so verschieden ist auch die Instrumentierung. So trifft Analoges auf Digitales, Sa-xophon auf Synthie, Violine auf Laptop und Akkordeon auf Nintendo-Controller. Klingt abgefahren, ist in Wirklichkeit aber ein erstaunlich groovender Mix zum entspannten Kopfnicken und Tanzen. Auf ihrer Deutschland- / Österreichtour haben sie erstmals Bo Marley und das Bo-Mobil mit an Bord, die in den letzten Jahren durch ihre legendären Auftritte auf dem Fusion Festival auf sich aufmerksam gemacht haben. 8-Bit lo-fi Hip-Hop Dub vom feinsten, das Ganze mit tief sinnigen Tex-ten über Fleisch oder Mofa fahren, präsentiert in breitem Flensburger Dialekt.

Schönes Ding das!

www.analogik.dk

#21 OFFENE UNI

Mittwoch ab 8 Uhr **8:00 SCHULSCHWÄNZCAFÉ**
13:00 VOKÜ



14:30 FILMENACHMITTAG. Bringt Filme mit. Egal was. Beamer und Leinwand sind da;-)

14:30 DISCUSSING IN ENGLISH
17:00 SELBSTBESTIMMT LEBEN OH-

NE GELD (praktischer Austausch für einen widerständigen Alltag)

17:00 QUEER UPI Workshop zu Intersexualität. Es gibt nur 2 Geschlechter? Von wegen! Von Intersexualität spricht man, wenn ein Mensch nicht eindeutig dem weiblichen oder dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden kann. Dass Intersexualität häufig als Krankheit betrachtet wird und intersexuelle Kinder "umoperiert" werden, sind nur die krassesten Eingriffe in die Definitionsmacht eines Menschen...

18:00 FRANZÖSISCH LERNEN und wieder auffrischen

19:00 OFFENES ORGATREFFEN der offenen Uni
20:00 AUTONOME SPORT- UND BASTELGRUPPE.

Für mehr kreative Aktionen!
20:00 ABENDPROGRAMM: XXY. Ein Film zur Intersexualität. Mit anschließender Diskussion, wenn gewünscht.

offeneunifreiburg.blogspot.de

#23 SPIFF & GODOT & SUPPORT

Freitag 21 Uhr Sympathische Singer & Songwriter Musik aus Hamburg und Freiburg.



10 Finger, eine Gitarre, eine Stimme und Texte, irgendwo zwischen Kamilentee, Fernweh und dem ganz normalen Leben eines Anfangszwanzigers. Natürlich alles schon gehört und gesehen, doch erzählt der Weltraummann seine wunderbaren Geschichten durch das Visier seines eigenen kleinen Raumfahrerhelmes, wenn doch das ein oder andere mal ein gewisser Herr CLICKCLICK-DECKER durchs Liedgut tanzt. Wen wundert es da noch, dass auch Hannes alias **SPACEMAN SPIFF** aus Hamburg kommt?

Unterstützung bekommt der melancholische Astronaut an diesem Abend von **GODOT**, dem allseits beliebten Singer & Songwriter aus Freiburg ,

der seine Lieder wunderbar in Moll und immer mit einer gewissen Grundtraurigkeit vorträgt. Alles schick eingepackt in angenehm schöne Melodien. Da geht das Herz auf und ist ganz nebenbei die beste Vorbereitung für das Omaha Records Festival im Mai in Freiburg.-Garantiert!

Als ob das nicht schon gut genug wäre, wird an diesem Abend noch ein weiterer, garantiert ebenso hochgradiger Künstler auf der Bühne stehen. Wer das sein wird, bitte auf Flyer, Plakate oder im Internet nachschauen.

Wer das alles verpasst, der hat was verpasst.
Wer nicht: Schön, dass du dabei bist.

myspace.com/sentimentalescheisse
myspace.com/godotmusik

#24 ACTION MOND UND STERNE SOLIPARTY

**Samstag
22 Uhr**



Heute wird hier für das zweite Action Mond und Sterne Camp im schönen Simmersfeld soli-getanzt und -gefeiert. Das Camp soll dieses Jahr in den Pfingstferien, vom 28. -31. Mai, stattfinden. Themen werden unter anderem sein: Gender, Kapitalismuskritik, Anarchismus, Ökologie, Antifaschismus und vieles mehr. Außerdem wird es abends ein buntes Programm geben, dass von Konzerten über Theater und Open-Air-Kino bis zu Kleinkunst und einer Elektroparty im Wald reicht. Zwar nicht im Wald, aber ebenso tanzbar geht es heute abend zu:

Ein Mix aus Latin, Ska, Breakbeat, Reggae & Dancehall von Esperanza Sound Sistema (Konstanz) und Zapata Soundz (Karlsruhe) lädt euch zum Tanzen ein... bis die Schwarte kracht!

Mit feinstem Electro-Pop-Trash, New-Rave-Rock, Minimal 80-s Wave, digitale Noisesounds und Atari-Klängen aus dem Underground wird euch Randalax (Dance to the Underground, Landau -Pforzheim) einheizen. Knarzig, trashig, bratzig, verzerrt und soooooooooo tanzbar!

Danach übernimmt Liquid Powder (Konstanz) mit wummernden Dubstep und Drum n Bass Beats das Kommando an den Turntables und nimmt euch mit auf eine Berg- und Talfahrt in elektronische Sphären.

Akku leer? Bei der FAU-Futterstation könnt ihr ihn mit lecker veganer_vegetarischer Pizza aufladen.

Auch unsere Soli-Cocktails dürfen gerne geschlürft werden. Noch Fragen? Ne, kommen!

actionmondundsterne.blogspot.de

#27 ANTIMILITARISTISCHES VERNETZUNGSTREFFEN

**Dienstag
18 Uhr**



Die Initiative Krieg dem Krieg sucht MitstreiterInnen für kommende Events aus den Bereichen (Ent-)Militarisierung, (Un-)Sicherheitsarchitekturen und Rüstungsextremismus. Kommt doch mal vorbei, bei gutem Wetter gibts kalte Getränke.

#28 OFFENE UNI

**Mittwoch
ab 8 Uhr**



**8:00 SCHULSCHWÄNZCAFÉ
13:00 VOKÜ
14:30 VORTRAG: STUTTGART 21.**

67.000 Unterschriften wurden gesammelt um einen Bürgerentscheid "Ausstieg der Landeshauptstadt aus Stuttgart 21" zu erlangen, 20.000 wurden benötigt und trotzdem lehnte es der Gemeinderat ab. Doch die Leute sind wütend und der Widerstand geht weiter gegen den geplanten 6-Milliarden-Umbau des Eisenbahnknotens Stuttgart. Dabei soll vor allem der Stuttgarter Kopfbahnhof komplett unter die Erde verlegt, alle Schienen um 90° gedreht werden und somit ein Durchgangsbahnhof entstehen. Die Deutsche Bahn AG, die Bundesrepublik, das Land Baden-Württemberg und die Landeshauptstadt Stuttgart setzten sich seit 1994 für Europas größte Innenstadtbaustelle für geplante 10 Jahre ein. Im Zuge des Baus sollen 283 Bäume im Schlosspark gefällt und die freigewordenen Fläche mit Wohn- und Bürogebäuden bebaut werden, obwohl in Stuttgart schon jetzt Gebäude aufgrund der hohen Kosten nicht genutzt werden können. Stuttgart 21 ist wieder einmal ein Projekt, das hauptsächlich für Menschen m

it viel Geld ausgerichtet ist. Denn nur diese können sich die teuren Mieten zentral in der Innenstadt oder die entstehenden ICE-Verbindungen, usw. leisten. Im Gegensatz dazu stehen teurer werdende Fahrkarten, die Kürzungen von Geldern und Fahrfrequenzen im Nahverkehr für die Menschen, die

sich ein Wohnen in Stuttgart nicht leisten können und somit ins Umland ausweichen müssen.

14:30 DISCUSSING IN ENGLISH

17:00 SELBSTBESTIMMT LEBEN OHNE GELD (praktischer Austausch für einen widerständigen Alltag)

17:00 KREATIVE ANTIREPRESSION

Kreative Antirepression will Menschen zu AkteurInnen machen und die weit verbreitete Ohnmacht durchbrechen. Es geht darum, Repression anzugreifen, zu demaskieren und lächerlich zu machen. Ziel ist es, offensive Strategien gegen Repression aller Art zu entwickeln und Mut zu machen, sich dieser immer wieder subversiv und kreativ entgegen zu stellen und eigene Ideen zu entwickeln. Das kann z.B. bedeuten, Repression bei der Planung von Aktionen mitzubedenken und - als wäre sie Teil eines Theaterstücks -; vorab einzubauen. Dabei geht es nicht darum, die Gegenseite militärisch zu schlagen, d.h. darauf zu hoffen, durch zahlenmäßige Überlegenheit auch mal eine Polizeikette zu durchbrechen. In dieser Logik kann Staatlichkeit mit ihren fast unendlichen materiellen und personellen Ressourcen nur gewinnen. Spannender ist es, subversiv zu denken: Wie kann Repression gegen sich selbst gewendet, ins Leere laufen gelassen oder für andere Zwecke verwendet werden? Gegenüber hierarchischen (Polizei-)Apparaten sind Frechheit, Überraschung & Wendigkeit das "Gegengift". Ein Schwerpunkt dieses Workshops wird außerdem der offensive und kreative Umgang mit Gerichtsprozessen sein. Auch hier ist das Ziel: Die Gegenseite mit ihren eigenen Mitteln, dem Recht zu schlagen, und nebenbei den Prozess zur Politisierung zu nutzen. Lieber ein Prozess als gar keine Aktion...

18:00 FRANZÖSISCH LERNEN und wieder auffrischen

19:00 OFFENES ORGATREFFEN der offenen Uni

20:00 AUTONOME SPORT- UND BASTELGRUPPE. Für mehr kreative Aktionen!

20:00 FÄHIGKEITEN IN KOLLEKTIVER SELBST-ORGANISATION: Vortrag und Workshop.

Geht man der Vorstellung einer Gesellschaft nach, die sich ohne Geld und Hierarchien selbst organisiert, so wird deutlich, dass die Einzelnen eine Reihe von Fähigkeiten brauchen, wenn sie nicht überfordert aufgeben und zur jetzt bestehenden alten Gesellschaft zurückkehren möchten. Sich gemeinsam orientieren, mit Leichtigkeit und ohne Zwang tätig sein, Konflikte lösen, mit Sachverstand entscheiden und handeln will gekonnt sein. Dabei spielen emotionale, motivationale, soziale und fachliche Fähigkeiten eine Rolle. Wenn man die Verantwortung für

sein Handeln im Bewusstsein über die eigene Sozialisation soweit möglich in die eigene Hand nimmt (sich emanzipiert), nicht mehr durch Hierarchiegefälle eingeschränkt ist, dann erhöht sich der Schwierigkeitsgrad des eigenen Handelns. Vor solchen neuen Anforderungen schrecken viele Menschen zurück. Welches Selbstorganisationspotenzial müsste also entfaltet werden, wenn man die bestehende Gesellschaft zu einer bedürfnisorientierten wandeln wollte? Nach der anschließenden Diskussion kann auf Wunsch ein Workshop für Interessierte angeboten werden. **REFERENT: TOM NOVAK.**

offeneunifreiburg.blogspot.de

KTS # IMMER

j. letzten Samstag im Monat **KTS - PUTZTAG**
wat mut dat mut! GROÙE SAUBERMACHE ab 15 Uhr. You're Welcome!

jeden 1. Sonntag im Monat **CAFÉ ANARCHISTA**
gemütliches Café, ab und zu mit Film oder Vortrag

Donnerstag 18-20 Uhr **UMSONSTLADEN**
Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

Donnerstag 20-21UHR **EA / ROTE HILFE / SANIS**
Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen

Donnerstag 17-20 Uhr **INFOLADEN**
Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.

jeden 1.&3. Sonntag im Monat 18 Uhr **FAU AKTIONS-VORBEREITUNGSTREFF**
Jeden 1. Sonntag in der KTS
Jeden 3. Sonntag in der Fabrik
www.fau.org/ortgruppen/freiburg

Bei Bedarf **RECHERCHE- UND MEDIENZIMMER (RUMZ)**
Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouts, uvm. Kein Problem, einfach Mail an rumz@riseup.net schreiben

Solidaritätserklärung der KTS zum Aktionstag gegen die Deutsche Bahn

MOBILITÄT IST EIN MENSCHLICHES GRUNDBEDÜRFNIS.

Deshalb wollen wir ein funktionierendes, ausgebautes Schienennetz - für alle frei verfügbar. Anstatt sich aber um solche menschlichen Bedürfnisse zu kümmern, hat die Bahn anderes im Sinn. Sie schafft eine Mobilität für Reiche, indem Schnellstrecken ausgebaut werden, während kleinere Bahnhöfe oder ganze Strecken, die unrentabel sind, geschlossen und gestrichen werden. Es gibt keine 1. Klasse-Wagen und -Wartebereiche, während die Normalpreise ins Unermessliche steigen, so dass sie kaum noch jemand sich leisten kann. Die Deutsche Bahn transportiert strahlenden Atomtüll durch die Gegend, von einem Ort zum nächsten, um zu vertuschen, dass es kein sicheres Endlager gibt. Damit ermöglicht sie den Betrieb von Atomkraftwerken, und ist nebenbei sogar Miteigentümerin eines solchen.

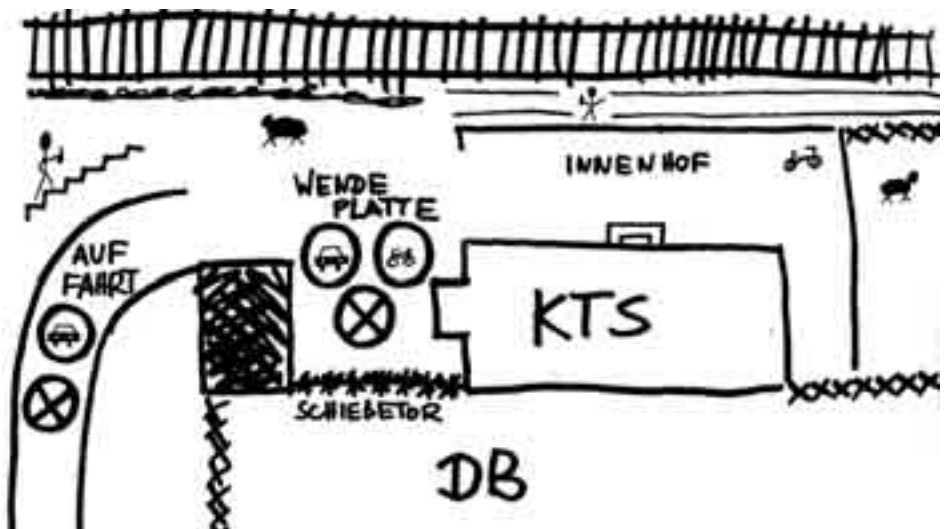
Genauso transportiert sie Kriegsgerät als Dienstleisterin der Bundeswehr und ist somit mitverantwortlich für die Kriege des deutschen Militärs. Gegen antimilitaristische AktivistInnen geht die Bahn mit Klagen vor. Zum Beispiel am 11.03.2010, dem Aktionstag gegen die Politik der Bahn, wird eine Aktivistin vor Gericht stehen, die von der Bahn auf

Schadensersatz wegen der Blockade eines Militärtransportes verklagt wird. Die KTS erklärt sich solidarisch mit dieser Blockade, und ruft für einen Bahnhofsaktionstag gegen die Politik der Bahn am 11.03.2010 auf. Ob mit Flugblättern, Transparenten, Theater, Blockaden, Kletteraktionen oder auch ganz anders, beteiligt euch an eurem regionalen Bahnhof mit einer eigenen Aktion.

Die Bahn ist außerdem im Besitz vieler Immobilien, die ebenfalls nicht nach menschlichen Bedürfnissen genutzt werden, sondern als Spekulationsobjekte leerstehen - auch in Freiburg. Eine Gesellschaft, in der Ideen unverwirklicht bleiben wegen mangelnden Räumlichkeiten, in der Menschen wegen mangelndem Wohnraum auf den Straßen erfrieren während unzählige Häuser leerstehen, ist schlicht verrückt.

Wir fordern die Öffnung dieser Räumlichkeiten für eine selbstverwaltete, selbstorganisierte Nutzung. Insbesondere fordern wir die Freigabe des Bahnhofs Littenweiler für ein selbstorganisiertes Wohn- und Kulturzentrum und die Räumlichkeiten oberhalb der KTS im 1. und 2. Stock zur Erweiterung des selbstverwalteten Kulturtreffs.

KTS Freiburg | Montagsplenum vom 08.03.2010



Kampagne zum Aktionstag gegen Abschiebungen am 8.Mai

AKTION BLEIBERECHT

Ende letzten Jahres hat die Bundesrepublik ein Rückübernahmeabkommen mit dem Kosovo geschlossen, das die Abschiebung von bis zu 15 000 Menschen, darunter knapp 10 000 Roma, ermöglicht. Die Bundesregierung schätzt den Kosovo (trotz anders lautender Berichte des UNHCR und der EU-Kommission) als -weitgehend beruhigt- und für ethnische Minderheiten unproblematisch ein. Diese Einschätzung entspricht nicht annähernd der Realität- besonders Roma erwartet bei einer Rückkehr -ein Leben am Rande der Müllkippe- (Pro Asyl). Die Arbeitslosigkeit liegt bei etwa 90%, die Freizügigkeit ist eingeschränkt, Minderheiten werden teilweise massiv vom gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben ausgeschlossen. Doch all dies interessiert die deutschen Behörden nicht. Im Zuge der Abschottung Europas besteht auch Deutschlands Flüchtlingspolitik vornehmlich aus Augrenzung und rassitischer Diskriminierung. Wir wollen dies nicht länger hinnehmen und rufen zum Protest auf!

Durch das neuste Rückübernahmeabkommen sind besonders Roma von Abschiebung bedroht, daher konzentriert sich unserer Protest auf sie. Er richtet sich jedoch auch und immer gegen die inhumane Asylpolitik Deutschlands, gegen Ausgrenzung und die Abschottung Europas. Neben dem Rückübernahmeabkommen mit dem Kosovo wurden in den letzten Monaten einige weitere Veränderung in der Organisation der Abschiebebehörden vorgenommen, die uns veranlassen, endlich einen breiten Protest zu organisieren.

Durch eine weitgehende Zentralisierung ist seit dem 1.1.2010 das Regierungspräsidium Karlsruhe für die Entscheidung, Durchführung und Organisation von -aufenthaltsbeendenden Maßnahmen-, also Abschiebungen, in ganz Süddeutschland zuständig. In praktischer Nähe zur Stadt liegt der Baden-Airpark, von wo aus Billigflieger Touristen in die Türkei, nach Mallorca oder London befördern. Einmal im Monat geht jedoch auch ein außerplanmäßiger Flug nach Pristina-

besetzt mit Menschen, die Deutschland eigentlich gar nicht verlassen wollen. Flüchtlinge, die in den Kosovo abgeschoben werden. Öffentliche Informationen über diese Flüge gibt es kaum und trotz des massiven Polizeiaufgebots, mit dem die Flüchtlinge begleitet werden, bleiben die Abschiebungen auch am Flughafen selbst meist unbemerkt. Der Flughafen ist nicht in privater Hand sondern gehört den umliegenden Städten und Gemeinden sowie dem Land Baden-Württemberg. Somit befindet sich alle für die Abschiebung nötige Infrastruktur im Be-

sitz des deutschen Staates. Nur die Flugzeuge müssen noch gechartert werden- in diesem Fall von Air Berlin oder Hemus Air (einer bulgarische Fluggesellschaft), die den letzten Abschiebeflug von Baden-Baden am 9.2.2010 durchgeführt hat.

Das Thema Flucht ist in den letzten Jahren auch innerhalb der Linken eher zu einem Randthema geworden. Berichtet und diskutiert wird allenfalls über die Bootsflüchtlinge vor der Küste Südeuropas und die immer weitergehende Abschottung an den Außengrenzen der EU. Doch die Festung Europa befindet sich auch direkt vor unserer Haustür- sie ist nicht nur in Baden-Baden und Karlsruhe präsent, sondern auch in den Flüchtlingslager, die sich in fast jeder Stadt befinden und in denen Flüchtlinge systematisch ausgegrenzt werden. Auf diese Tatsache wollen wir aufmerksam machen und den Entscheidungsträgern mit unserem Protest auf die Pelle rücken. Zu diesem Zweck hat sich ein Bündnis aus verschiedenen Gruppen und Einzelpersonen aus ganz Baden-Württemberg zusammen gefunden und die -Kampagne gegen Abschiebungen- ins Leben gerufen. Der -Aktionstag gegen Abschiebung- wird am 8. Mai 2010 stattfinden- mit einer zentralen Demo vor dem Regierungspräsidium in Karlsruhe und einer Pressekonferenz am

Baden-Airpark. Bis dahin werden in verschiedenen Städten Veranstaltungen und Aktionen zum Thema durchgeführt. Zudem haben wir weitere Aktionen gegen den Abschiebeflughafen Baden-Baden ins Auge gefasst- neue Ideen sind immer willkommen!

Unser nächstes Bündnistreffen findet am 28. Februar in Karlsruhe statt. Für die Organisation der Kampagne brauchen wir noch Unterstützung und rufen daher alle aktiven Gruppen und Einzelpersonen auf, an dem Treffen teilzunehmen!

Es kann nicht sein, dass Europa sich durch Abschottung immer weiter seiner Verantwortung entzieht und dabei Menschenleben aufs Spiel setzt!

Es kann nicht sein, dass Deutschland weiter in Länder wie Syrien abschiebt, die die Menschenrechte mit Füßen treten!

Es kann nicht sein, dass Deutschland Menschenrechte

für Flüchtlinge außer Kraft setzt!
Es kann nicht sein, dass wir länger dabei zusehen!

Und es kann vor allem nicht sein, dass die Definition als Mensch von einem Pass abhängig ist!

Deshalb:

**WER BLEIBEN WILL, SOLL BELEIBEN!
KAMPAGNE GEGEN ABSCHIEBUNG
AKTIONSTAG 8. MAI**

www.aktionbleiberecht.de

wir bleiben alle! - Solierklärung mit Kommando Rhino in Freiburg

LIEBE FREIRAUMAKTIVIST_INNEN VOM WAGENPLATZKOLLEKTIV „KOMMANDO RHINO“!

Euer Kampf um Wagenplätze in Freiburg ist auch in Berlin nicht unbemerkt geblieben. In der letzten Vollversammlung der Wir Bleiben Alle – Kampagne wurde über eure Situation berichtet. Wir möchten euch auf diesem Weg unsere Unterstützung und Solidarität übermitteln. Obwohl oft lokal und kleinteilig, kämpfen wir letztendlich doch gemeinsam für unsere Vorstellungen eines anderen Lebens und einer anderen Gesellschaft. Wir stoßen dabei immer wieder auf die gleichen Gegner_innen und sehen uns mit staatlicher Repression, kapitalistischen Interessen, medialer Hetze und bürgerlichem Mainstream konfrontiert. Der fortschreitende Umbau unserer Lebenswirklichkeiten im

Neoliberalismus kennt keine Grenzen – dann tut es unser Widerstand erst recht nicht! Ob in Freiburg, Berlin oder anderswo können wir Sandkörner im Getriebe des großen Ganzen sein.

Also wollen auch wir klar und deutlich sagen:

Für mehr selbstverwaltete Wagenplätze!
Für eine aktive Vernetzung und Unterstützung!
Für Soliaktionen in Berlin und anderswo!
Keine Räumung des „Kommando Rhino“ in Freiburg!

WIR BLEIBEN ALLE

www.wba.blogsport.de



**jeden Mittwoch
RHINO-Kino
mit Vokü ab 20 Uhr**

**jeden Freitag
RHINO-Kneipe
ab 20 Uhr**

Kommando Rhino · Vaubanalle M1 · 79100 Freiburg · www.rhino.blogsport.de

Nazikameradschaft plant überregionales Pfingstkonzert im Enzkreis

COMMUNIQUÉ VOM 13.03.2010

Die Nazikameradschaft „Stallhaus Germania“ alias „Furor Teutonicus“ plant anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens am 22.05.2010 ein Open Air-Konzert mit mehreren Nazibands auf einem Grundstück bei Mühlacker, 30 Kilometer westlich von Stuttgart. Thorsten Glass von „Stallhaus Germania“ erhielt bisher Zusagen der „Blood&Honour“-Band, „Faustrecht“, der Naziskinband „Angry Boot Boys“ und der lokalen Naziband „Devil's Project“.

THORSTEN88 UND DER BLONDE ENGEL

Das geplante Pflingstkonzert wird organisiert von Thorsten Glass, Einsteinstraße 23, 74372 Sersheim, Landkreis Ludwigsburg, Telefon: 07042/376749, Handy: 0160/95190193. Glass wurde am 23.01.1979 in Bayern geboren und besuchte von 1989 bis 1995 die Mörrike-Realschule in Mühlacker. Seine beiden Kinder im Grundschulalter aus einer früheren Beziehung sieht er jedes zweite Wochenende. Er lebt im Moment zusammen mit seiner Freundin Manuela Weik, ihrem gemeinsamen Kleinkind und Katze Nemo. Familie Glass fährt einen Renault Megane Scenic, Baujahr 1999.

Manuela Weik, ehemals Ahndorf, hat am 13.06. Geburtstag und nutzt die Mailadressen boeserengel@gmx.net, heissesteufelchen@vorsicht-scharf.de sowie bis Anfang 2009 ahndorf.m@diakonie-wuerttemberg.de. Thorsten Glass heißt bei eBay „schwaben1488“, bei YouTube „14thorsten79“ und seine Accounts bei Amazon und Paypal laufen über die Mailadresse thorstenglass@yahoo.de. Seine yahoo-Mailadresse nutzt Glass für Verabredungen mit seinen Eltern, zum Tauschen von Pornobildern und für Beziehungstreit mit „Manu“: „Mir kommt es vor, dass Du Dein Ziel erreicht hast und schwanger bist und wenn ich nicht das mach wie Du es willst, kann ich bleiben wo der Pfeffer wächst. Und vertrauen tust mir ja sowieso schon lange nicht mehr.“ Auch aus Weiks Sicht, „klappt mit Familie nicht so wie wir uns das denken“, denn sie findet es „net grad toll wenn Du nach wirklich schlanken Frauen guckst und dann steh ich neben Dir. Vor allem sind es eben wirklich nur schlanke junge Frauen. hab das jetzt ne ganze Weile beobachtet. deshalb will ich unte anderem auch nicht mehr schwimmen.“

FASCHISTISCHE FREIZEITGESTALTUNG

Weiks Pseudonym im Naziforum thiazi.net ist

„BlonderEngel“, Glass nennt sich dort „OdinWotan-undThor“ und ruft zu Gewalt gegen Linke auf: „Als die Antifanten gg das KC Konzert demonstrieren wollten, bekamen sie ne schöne Abreibung, he he. Wir müssen uns auf denen Ihren Demos genauso benehmen wie sie bei uns nur noch viel härter!!!! Als erstes müssen wir uns von diesem Gesindel befreien, mit Mitteln aller Art...“ Thorsten Glass reist zu bundesweiten Nazi-Events wie dem NPD-Festival „Rock für Deutschland“ in Gera 2009 oder dem gescheiterten Naziaufmarsch in Dresden 2010. Zwar ist er ein gealterter Naziskinhead, „aber Flugblätter usw hab ich für die NPD verteilt und sie natürlich auch gewählt.“ Thorsten Glass ist Fan des VfB Stuttgart und schrieb im Nazimusik-Tauschforum vae-victis.org als Moderator „Thorsten88“: „Bei uns gibt es leider jetzt auch viele zu viele Linke, fast die ganze Ultraszene. Haben auch Neger und sonstiges Gesocks dabei. Auch sind wir, neben Berlin, der einzige Verein mit nem Schulenfanzclub. Na ja aber bald wird aufgeräumt.“

VOM STALLHAUS ZUR KRONE

Über das RSA-verschlüsselte PN-System von thiazi.net hat Glass Kontakt zu Rainer Schulz, Hauptstraße 40, 74391 Erligheim, Landkreis Ludwigsburg, Telefon: 07143/964889, Fax: 07143/272338, Handy: 0171/7803925, ICQ: 10908445, eBay: rainer-0815, Kwick: rainer-0815, Konto 102870295, BLZ 60090800, Sparda-Bank Stuttgart, Geburtstag: 09.05.1973. Schulz ist begeisterter Motorradfahrer einer Suzuki GSXR1300, Baujahr 1999, und nennt sich im Forum streetfighters-sued.de „SVburner“.

Rainer Schulz ist Mitglied der Ludwigsburger „Crew 38“ und nennt sich in thiazi.net „Division_KRONE“. Die „38“ steht für den 3. und 8. Buchstaben des Alphabets und ist ein Code für „Crossed Hammers“, dem Symbol der „Hammerskin Nation“. „Crew 38“ bezeichnet das internationale Gefangenenhilfe-Netzwerk der „Hammerskins“. Der Name „Division_KRONE“ wurde von Schulz in Anlehnung an die Gaststätte „Zur Krone“ gewählt, dem Treffpunkt der Ludwigsburger „Hammerskins“. In der von Jochen Thrams betriebenen Gaststätte in der Steinheimer Straße 1, 71642 Ludwigsburg-Poppenweiler traf sich Thorsten Glass am 05.01.2010 mit „den Jungs mit dem Hammer“.

EIN HAMMERSKIN IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM

Rainer Schulz lud Thorsten Glass zu einem Nazi-konzert am 21.11.2009 in Villingen ein, bei welchem

auch die für das Pfingstkonzert vorgesehene schwäbische Naziband „Devil's Project“ spielte. Das Konzert fand im „Gasthof zur Bertholdshöhe“, Wieselsbergstraße 19, 78048 Villingen-Schwenningen, im braunen Schwarzwald-Baar-Kreis statt. In der gleichen Gaststätte organisierte der NPD-Landesvorsitzende Jürgen Schützing am 19.11.2006 den Landesparteitag der NPD. Glass fuhr zwar nicht mit zu dem Konzert in Villingen, fragte aber Schulz im Gegenzug: „Wie siehts bei Euch mit Demos aus? Geht Ihr als auf sowas?“ Doch der KFZ-Mechaniker Rainer Schulz hat Angst um seine Arbeitsstelle als technischer Angestellter beim Regierungspräsidium Stuttgart: „Auf Demos kann ich nicht gehen... ich arbeite beim Staat, die anderen gehen öfters.“ Sein Wunsch nach Anonymität ist auch der Grund für seine Beschwerde auf thiazi.net, dass beim „Hammerfest“ am 20.06.2009 im lothringischen Meurthe-et-Moselle fotografiert wurde, als er neben der Bühne stand.

DAS STALLHAUS DES FLIESENLEGERS

Das Vereinsheim der im März 2000 gegründeten Nazikameradschaft „Stallhaus Germania“ befindet sich auf dem Gelände des Fliesenlegerbetriebs von Markus Ramthun in der Mühlackerstrasse 77, 75417 Mühlacker-Lomersheim. Ramthun? ist aktives Mitglied von „Stallhaus Germania“, wohnt im Burgweg 13, 75417 Mühlacker-Lomersheim und beschäftigt weitere Mitglieder der Nazikameradschaft in seinem Betrieb. Aufträge erhält das Naziunternehmen nach eigenen Angaben unter anderem von der Grund Wohnbau GmbH, Max-Eyth-Straße 2, 75443 Ötisheim. Aus der Antwort des baden-württembergischen Innenministeriums auf die kleine Anfrage 14/4181 vom 12.03.2009 geht hervor, dass „Stallhaus Germania“ damals „rund 20 Mitglieder“ hatte. Zwar beteiligen sich Mitglieder von „Stallhaus Germania“ immer wieder an regionalen und überregionalen Naziaufmärschen und an Dorfkaktivitäten, der Schwerpunkt der Kameradschaft liegt jedoch in der Organisation von Saufgelagen und Naziskin-Konzerten.

NAZIKONZERT AUF DER GRÜNEN WIESE

Zur Organisation der Nazikonzerte nutzt Glass die Mailadresse thor88sten@gmx.de und seinen MySpace-Account „Thorsten Schwabe“. Über das von ihm am 10.10.2009 organisierte „Stallhaus Germania“-Konzert schrieb er rückblickend: „Schlechtestes Konzert 2009: unser eigenes... Leider nur eine Band und irgend ein Arsch hat mein Auto demoliert.“ Die Anlage für das Konzert hat Glass für 268 Euro bei Soundland Veranstaltungstechnik, Schorndorfer Strasse 19, 70736 Fellbach, Mietangebot Nr. 4870,

ausgeliehen. Im Vorfeld dieses Konzerts schrieb Glass an Kai Kungl aus Pforzheim, Gründer, Sänger und Gitarrist der Wiener NSBM-Band „Donner des Nordens“, der ihm bei der Organisation der Konzerte hilft: „Ich hab keine Lust das Anfang nächster Woche schon die Bullen bei uns stehen wenn bald das halbe Internet weiß wer was wann wo macht.“ Bereits für das Konzert am 10.10.2009 versuchte Glass „Devil's Project“ zu gewinnen, doch die Naziband sagte ab, „da unser basser schiten arbeitet und er samstag auch ran muss aber ich denk das wir uns blicken lassen. sorry bei nächsten mal klapps. schick mir mal ne weg beschreibung“. Glass antwortete: „Denk mal Du kommst ja über Wiernsheim, dann musst nach Lomersheim. Von da aus Richtung Mühlhausen. Aus Lomersheim raus weiter nach Mühlhausen. (Kreisverkehr 2.te Ausfahrt) Immer den Berg hoch...ca 100m bevor ne Kreuzung kommt geht es rechts nen Feldweg rein. Dem mußt dann noch paar Meter folgen. Wirst aber von der Strasse aus sehen.“

FREUNDE UND HELFER SCHÜTZEN BLUT UND EHRE

Schlussendlich spielte am 10.10.2009 nur „Störmanöver“, obwohl Glass noch bis zum Tag vor dem Konzert verzweifelt versuchte, mehrere Bands mit einer Lüge zum Auftritt zu bewegen: „Leider sagte uns eine Band kurzfristig ab, sodafs wir jetzt noch eine Band auf die schnelle suchen.“ Auch benutzte er in seinen Einladungen die gute Kooperation mit der Polizei bei vergangenen Konzerten als Argument für einen zu erwartenden reibungslosen Ablauf: „Am Feldweg wird eine Polizeikontrolle sein. Lt Polizei wollen sie nur Kontrolle machen... war die letzten Male auch.“

Das Jubiläumskonzert von „Stallhaus Germania“ am 22.05.2010 soll auf demselben privaten Grundstück zwischen Lomersheim und Mühlhausen stattfinden wie das Konzert am 10.10.2009. Auch die Anlage, Bühne und Technik will Glass wieder bei Soundland Veranstaltungstechnik ausleihen. Diesmal jedoch soll Glass laut Mietangebot Nr. 5669 einen Betrag von 1.292,40 Euro zahlen. Glass schreibt an Devil's Project: „Hoffentlich lassen es auch unsere Freunde in Grün durchgehen...“ Die Naziband „Words of Anger“ aus Schleswig-Holstein wird trotz vorheriger Zusage nicht auf dem Pfingstenkonzert spielen: „muss dir leider absagen für mai... wir haben auf grund von antifa druck unseren proberaum verloren. jetzt sind wir auf der suche nach was neuem... wenn sich da was ergibt werde ich mich melden, ist mir echt unangenehm zuzusagen und dann absagen zu müssen. aber geht nicht anderst...“

WENN FAUSTRECHT SPIELT, KOMMEN DIE NAZIS

Allerdings konnte Glass für das Pfingstkonzert die

international bekannte Naziband „Faustrecht“ des im September 2000 in Deutschland verbotenen aber weiterhin aktiven Nazimusiknetzwerks „Blood&Honour“ gewinnen. „Faustrecht“ wurde 1994 im Allgäu gegründet und ist eine von „Skrewdriver“ inspirierte Skinhead-Band. Bisher veröffentlichte die Band sieben Alben und ist auf diversen Samplern vertreten, darunter auch auf mehreren NPD-Schulhof-CDs. Die Texte sind mehrsprachig, ihr Logo ist das Zahnrad der „Deutschen Arbeitsfront“ aus der Zeit des Nationalsozialismus. Aufgrund des Bekanntheitsgrades von „Faustrecht“ in der Naziszene muss mit der Anreise mehrerer hundert Nazis zu dem Konzert von „Stallhaus Germania“ gerechnet werden.

Am 02.02.2010 schrieb der Sänger von „Faustrecht“, Norbert Lecheler alias „Nogge“, Westermacher Straße 37, 87719 Mindelheim, Telefon: 08261/21964, Handy: 0171/7868635, noggex@t-online.de, nogge@faustrecht.de, über MySpace an Glass: „Wir ‘üben’ gerade für die neue CD und wie lange dieser ‘kreative Prozess’ noch andauert kann ich schlecht einschätzen! Ich sage dir jetzt mal für den 22.5.10 zu. Aber falls uns ein Studio Termin oder etwas in dieser Richtung dazwischen kommt, muss ich dir wieder absagen. Aber natürlich versuche ich den Termin freizuhalten.“ Die Bedingungen für einen Auftritt faste Lecheler am 15.02.2010 in einer Mail an Glass zusammen: „Hy Thorsten, was wir auf jeden Fall wollen ist Spritgeld, Übernachtung in einer Pension (nicht privat) und freie Getränke! Gruß Nogge“.

In einem Interview mit dem Webzine „Revolt NS“ im Oktober 2009 machen die Bandmitglieder von „Faustrecht“ keinen Hehl aus ihrer Gesinnung: „We are convinced in the political ideas of Gregor Strasser, which is the true NS to us. The main enemy of us all is so called Globalism, which is lead by Zionists Capitalism.“ Auf ihrem Album „Ein Blick zurück im Zorn“ heißt es im Song „Damals wie heute“ in Anlehnung an den Wahlspruch der SS: „Treue und Ehre haben wir uns geschworen, die Flamme des Hasses ist in uns geboren. Für Nationalismus, für den Sozialismus der Tat, führen wir den Kampf gegen diesen Staat.“

GESCHÄFTE MIT DEM SKINHEADKULT

Das Verhältnis zwischen dem Sänger und Gitarristen der nordrhein-westfälischen Skinhead-Band „Angry Boot Boys“ und „Combat 18“, dem militanten Arm von „Blood&Honour“, ist angespannt. Daniel Michael Brosch alias „Broschi“, Mittelstraße 1f, 45768 Marl, Geburtstag 19.10.1986, Konto 658885300, BLZ: 42661008, Volksbank Marl-Recklinghausen, Abschluss an der Willy-Brandt-Gesamtschule Marl 2004, Facebook und MeinVZ über carpediem-

marl@yahoo.de, angrybootboi@yahoo.de, schreibt an Thorsten Glass: „wir fragen vorher nach da wir keine Lust auf C18 Krakenbands haben.“ Dazu passt, dass die Band sich auf ihrer neuen CD „gegen Terrorismus aussprechen“ und dafür ein Lied „gegen Combat 18“ einspielen will. Aber Glass kann Brosch beruhigen: „Keine Sorge, wir haben nicht vor Bands die C18 nahestehen einzuladen. Soll ein geiles Fest ohne Ärger werden und da sind die Bands als nicht so geeignet dafür und wir haben mit Ihnen auch nichts zu tun.“

Die „Angry Boot Boys“ vertreiben ihre erste CD über „PC Records“ aus Chemnitz, doch Brosch ist alles andere als loyal gegenüber seinem Vertriebspartner. An Malte Redeker von der „Gjallarhorn Klangschmiede“, Seydlitzstraße 26, 67061 Ludwigshafen, gjallarhornks@web.de, gjallarhornks@yahoo.com, verkaufte Brosch mehrere der CDs zu einem „Freundschaftspreis“. Brosch bittet Redeker: „aber nicht weitersagen. ich musste yves (pc records) versprechen, die scheibe nicht für 10 euro zu verkaufen.“ Dafür baute Redeker Kontakt zum Nazianwalt und Gründer der Naziband „Noie Werte“ Steffen Hammer aus Reutlingen und zur Hamburger Nazianwältin Gisa Pahl vom „Deutschen Rechtsbüro“ zur Prüfung der Texte auf strafrechtliche Relevanz auf: „So ein Gutachten kostet 150 Euro.“ Die Steuergesetze nehmen die „Angry Boot Boys“ ziemlich locker. So schreibt Brosch an Bertino Adler alias „Tino“, Bahnberg 3, 31199 Diekhofen vom Adler Versand, auf dessen Label die Band ihre nächste CD veröffentlichen will: „Eurem Teil der Studiokosten müssen wir unter der Hand machen, da wir das Steuerfrei managen ist das für beide Seiten dann um einiges günstiger.“

KLANDESTIN WAR GESTERN – NAZIKONZERT VERHINDERN!

Bezüglich des geplanten Pfingskonzertes in Mühlacker schreibt Thorsten Glass am 4. März an Michael Brosch: „Wir werden auch keine Werbung mit Flyern in Foren wie Thiazu usw machen, da wir lieber in etwas kleinerem Kreis feiern aber es dafür (hoffentlich) auch stattfindet. Werden ca 3 Wochen davor persönliche Einladungen verschicken und mehr nicht.“ Brosch ist begeistert: „Das ihr keine Werbung macht freut uns natürlich, da wir gerne im kleinen Kreise spielen, anstatt auf einer größeren Veranstaltung die durch Grün/Weißen Terror platt gemacht wird. Ihr legt ein sehr professionelles Niveau an dne Tag, da könnten sich manche Konzertveranstalter ne Scheibe von abschneiden.“

Autonome Antifa Freailburg

Kein Vorstand, kein Verein, keine Verträge...

COMMUNIQUE VOM 20.02.2010

Drei linksradikale Wohn- und Kulturprojekte in Freiburg sind zur Zeit von Repression betroffen. Die legalen Strukturen des Autonomen Zentrums KTS und der Wagenburg der Schattenparker sind bedroht und der seit Sommer 2009 von Kommando Rhino besetzte Wagenplatz auf dem M1-Gelände im Vauban steht vor der Räumung. Diese Projekte sind für uns Orte, wo der alltägliche Konsumzwang einem solidarischen Miteinander weicht, der Kampf gegen alte und neue Nazis organisiert werden kann und an denen wir uns der staatlichen Kontrolle entziehen.

Das Autonome Zentrum KTS Freiburg ging aus den Hausbesetzungen auf dem Vauban-Gelände in den 1990er Jahren hervor. Für die Räumlichkeiten an der Basler Straße 103 konnte Anfang 2008 ein unbefristeter Vertrag ausgehandelt werden. Nach einer KTS-Demonstration von 2.500 Linken für Versammlungsfreiheit am 13. Dezember 2008 begann die örtliche Polizei jedoch mit der Sabotage der bisherigen Vereinslösung. Strafanzeigen wegen Verstößen gegen das Versammlungsgesetz ergingen sowohl gegen den Ansprechpartner auf der Demo als auch gegen die Vorstände des KTS-Fördervereins, der gegenüber der Stadt als Mietvertragspartner fungierte. Zwar stellten die Behörden aufgrund des politischen Drucks die Verfahren ein, doch die Kriminalisierung macht es unmöglich, neue Vereinsvorstände zu finden.

Auch das aus den Wagenburgen auf dem Vauban-Gelände der 1990er Jahre hervorgegangen Wagenprojekt der Schattenparker ist wie die KTS von Repression betroffen. Die drei Vorstände des Schattenparker-Fördervereins erhielten Strafbefehle wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz. Sie sollen stellvertretend für alle büßen, die sich an der unangemeldeten Demonstration am

06.06.2009 gegen einen Urteil über 24.000 Euro wegen der Beschlagnahme und Unterbringungen von 25 Wägen beteiligten. Am 31.08.2011 läuft der Fünfjahresvertrag für die beiden Übergangsplätze der Schattenparker am Flugplatz im Industrie-Gebiet Nord aus. Im Gegensatz zu den Verfahren gegen die Vorstände des KTS-Fördervereins wird den Vereinsvorständen der Schattenparker der Prozess gemacht. Die Behörden verweigern sich eines konstruktiven Dialogs mit den BewohnerInnen Freiburgs größter selbstverwalteter Wagenburg und torpedieren eine langfristige Lösung auf Vereinsbasis.

Im Mai 2009 wurde das M1-Gelände im Quartier Vauban von Kommando Rhino besetzt, um den Bau des „Green-Business-Centers“ zu verhindern und eine aktive Beteiligung der BewohnerInnen zu ermöglichen. Nach dem Scheitern des Grundstückverkaufs an den ehemaligen Besitzer des 2007 geräumten Hausprojekts Rhino in Genf verkaufte die Stadtverwaltung das M1-Gelände an die Freiburger Stadtbau (FSB). Im Mai soll auf dem M1-Gelände als deutscher Beitrag für die Expo 2010 in Shanghai ein Ausstellungspavillon entstehen. Bereits drei Gespräche mit der Stadtverwaltung um die Zukunft der Wagenburg platzten, eine Räumung kann jederzeit erfolgen.

Immer wieder wird mit Aktionen und Demonstrationen auf die prekäre Situation der Freiburger Freiräume aufmerksam gemacht. Am 10.03.2010 beginnt um 11 Uhr vor dem Amtsgericht am Holzmarkt der Prozess gegen die Vorstände des Schattenparkervereins. Ab 10:30 Uhr wird zu einer Kundgebung gegen Repression vor dem Gericht aufgerufen.

WIR BLEIBEN ALLE!

Autonome Antifa Freiburg

WagenheBar

Heißeste Kneipe des Winters mit Pizza, Bier, Musik und beheizbarem Raum. Wer auf Nummer sicher gehen will, bringt eigenes Holz mit! Specials, Bands, DJanes, Filme, Flyer etc:
freiburg.de & schattenparker.net!

Aufgrund der Kälte der Jahreszeit bis auf Weiteres nur noch an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr auf-m Schattenparker Wagenplatz (Am Eselwinkel 7, vor IKEA):



Amtsgericht Freiburg verurteilt den Wagenburg-Vereinsprozess

Der heutige Prozess gegen die ehemaligen Vorstände des Schattenparker-Vereins wurde nach der Vernehmung eines Staatsschutz-Zeugen verurteilt. Das Gericht hält die Ladung einer weiteren Zeugin für notwendig. Im Prozess geht es darum, ob die im Mai 2009 zurückgetretenen Vorstände des Schattenparker-Vereins für die Aktivitäten der Wagenburg-Initiative «Schattenparker» belangt werden können. Fortsetzungstermin ist am 29. März um 13.30 Uhr vor dem Amtsgericht protestierten rund 50 SympathisantInnen der Wagenplätze gegen die Kriminalisierung. Politischer Prozess am Freiburg Holzmarkt: Zwei ehemalige Vorstandsmitglieder des «Schattenparker-Vereins» sitzen auf der Anklagebank im Saal III des Amtsgerichts. Gegenüber: die RichterIn, angehende StaatsdienerInnen, StaatsschützerInnen, Bullen jeder Couleur und zahlreiche SchülerInnen des deutschen Gemeinschaftskundeunterrichts. Nicht einmal 20 SympathisantInnen konnten in den bereits im Vorhinein gefüllten Gerichtssaal hinein, der nun wahrlich aus den Nähten platzte. Als einziger Zeuge wurde der repressionsfanatische Staatsschützer Kurz vernommen, der der Meinung ist, dass es außer hierarchischer Strukturen nichts gibt, und die ex-Vorstände des Vereins für die Aktionen der WäglerInnen im Allgemeinen zur Verantwortung zu ziehen seien.

Im Juni 2009 kam es während einer Jubeldemo der Freiburger Wagenszene – gegen ein zuvor ergangenes Verwaltungsgerichtsurteil über 24.000 Euro zu Lasten der WäglerInnen – zu schweren Übergriffen seitens der Bullen. Diese beendeten eine friedvolle, kreative Aktion von etwa 100 Linken mit Gewalt und zeigten daraufhin die VertragszeichnerInnen der Schattenparker an, wegen dem nicht-Anmelden und

Durchführen einer Demonstration.

Im Verfahren muss die Justiz nun begreifen, dass politische Kollektive nicht mit den Fördervereinen gleichzusetzen sind. Die in den 90er Jahren entstandenen Vereine stellen auch auf kommunalpolitischer Ebene eine Art Legalisierungs- und Befriedungsstrategie dar. Das Ziel ist es durch Nutzungsverträge zwischen Vereinen und Stadtverwaltung zu günstigen Räumen für Politik, Wohnen und Kultur zu kommen, um die alternative Szene «integrieren» zu können. Dies stellt einen Widerspruch dar, der durch die jetzige Kriminalisierung umso deutlicher wird. Ob das Modell eine Zukunft hat und was für andere Wege ohne dieses gegangen werden müssten, ist sowohl für die Wagenszene als auch für das Autonome Zentrum KTS eine existenzielle Frage. Etwa 50 SympathisantInnen demonstrierten während des Prozesses vor dem Gerichtsgebäude. PassantInnen und SchülerInnen des nahen Gymnasiums wurden durch Flugblätter (PDF) und Redebeiträge informiert. Einige Transparente schmückten das Eck an der Wallstraße und eine Schaufensterpuppe hing symbolisch an einem Galgen, auf dem geschrieben stand «Hier hängt die Freiburger Linie». Starke Polizeikräfte sicherten die Straßen um den Holzmarkt und führten Vorkontrollen durch. Einiges an Presse war vorort und berichtete über das Geschehen. Gegen 12 Uhr löste sich die Versammlung ohne Stress oder Anmeldung auf. Das Verfahren gegen die ex-Vorstände des Wagenburgfördervereins soll am 29. März um 13.30 Uhr fortgesetzt werden. **EINSTELLUNG JETZT!**

Häuser, Plätze, Alles!

Kurzen Prozess den Repressionsorganen!

Antispeziesismus und Zivilisation

Der folgende Text beinhaltet ausschließlich Notizen. Er legt weder Wert auf gute Formulierung noch inhaltliche Vollkommenheit.

BEOBSACHTUNGEN

Heutzutage scheint alles berechenbar.

-Natur- ist nichts weiter als eine Formel, bei der je nach Situation nur die richtigen Variablen bestimmt werden müssen und alles ist klar. Der moderne Mensch meint die Welt in ihre kleinsten Details zerlegt, erfasst und kategorisiert zu haben. Dabei macht

er vor sich selbst nicht halt. Auch er ist mittlerweile berechenbar, betrachten wir nur die Wissenschaft der Psychoanalyse.

AUS DER BARBAREI IN DIE BARBAREI

Was hier einst der Emanzipation diente und den Mensch zu einem sicherlich zivilisierteren Wesen machte, wird nun zu einem seiner größten Makel. Denn das Wort -berechenbar- könnte dabei genauso gut ersetzt werden durch -beherrschbar-. Bei der Kalkulation wird das Individuum zum Objekt. Leben hat

keinen großen Wert mehr und kann gegebenenfalls vernichtet werden. -Mensch- fühlt sich überlegen gegenüber dem was er zu kennen scheint. Aufklärung wird zum Weg in die moderne Barbarei, bei dem alles Objekt zu werden scheint, was für sich selbst eigentlich den Anspruch auf Subjekt hegt. Eine kalte Welt der totalitären ratio.

Angefangen bei willkürlicher Naturausbeutung über die Ermordung, Domestizierung und Verzehr, nicht menschlicher Lebewesen bis hin zur Kategori-

sierung des Menschen selbst.

Uns geht es in diesem Fall besonders um den Stellenwert der nicht menschlichen Tiere. Denn dieses in Betracht gezogen, ist für uns eine zivilisierte menschliche Gesellschaft ohne veganen Anspruch undenkbar. Bei dem Umgang mit unseren Mitbewohnern ist noch viel Reflexion nötig damit eine emanzipatorische Gesellschaft aufgebaut werden kann.



Strandcafe

Grethergelände, Adlerstr.12

Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr

Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr

Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:

1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr

Volxküchen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
ab 20:30 (siehe Rückseite)

Selbstverständniss Action Mond und Sterne Camp

vielfältig, individuell, anders... keine homogene Gruppe, sondern eine lose Zusammensetzung querdenkerischer Individuen, die sich mit euch für eine andere Welt jenseits von Herrschaft und Unterdrückung einsetzen wollen? das ist das action, mond und sterne!

Wir sind nicht nur schwer definierbar, weil wir keine Grenzen setzen wollen, sondern auch, weil wir engagierte Menschen aus allen unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen sind (SchülerInnen, Auszubildende, Studierende, ArbeiterInnen, im Leben Stehende...) Unser ?Wir? verändert sich ständig durch neue Eindrücke, Situationen und deinem Mitwirken beim action, mond und sterne.

Was uns dennoch zusammenhält, ist unsere eindeutige Stellungnahme gegen Faschismus, Rassismus, Sexismus und jede andere Form von Diskriminierung. Neben diesen einfach zu findenden Gemeinsamkeiten, versuchen wir bei regelmäßigen Plena und Diskussionen unsere Gedanken und den Anspruch konsensueller Entscheidungsfindung zu

vereinen. Nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch versuchen wir jeglicher Hierarchienbildung oder geschlechterspezifischer Arbeitsteilung entgegenzuwirken, so dass unabhängig vom Geschlecht Kompostklos gebaut werden und das Geschirr abgespült wird.

Das alles natürlich selbstorganisiert und selbstverwaltet im idyllischen Nordschwarzwald.

Und warum ausgerechnet am Arsch der Welt? ... weil wir es wichtig finden in einer ansonsten konservativ, pietistisch geprägten Dorflandschaft neue Impulse als Alternative zur Kirchengemeinde und zum Dorfbauwagen zu schaffen.

Beim action, mond und sterne-camp erwarten Euch tolle praktische und theoretische Workshops, eine leckere vegane Vokü, Diskussionsrunden, Konzerte, eine Kunstausstellung, Kino & Elektro im Wald, Vorträge, Theater, eine Feuershow und und und...

actionmondundsterne.blogspot.de

Plätze.Häuser.Alles.

besetzen, kollektivieren, selbst verwalten

FREI.

Freiräume sind für uns Orte, die mit dem vermeintlich normalen gesellschaftlichen Leben brechen. Herrschaftsformen sollen abgebaut, herrschende Normen und Wertvorstellungen hinterfragt werden. Die Ökonomie soll die Autonomie der Menschen steigern und nicht den Profit. Die kollektive Struktur soll der Vereinsamung und Privatisierung von Bedürfnissen entgegenwirken.

Selbstentfaltung und Experimente sollen Platz haben. Der Entwicklung kritischer Kommunikation wird Raum gegeben. Sexistische, rassistische und andere Diskriminierungsformen, sollen offen gelegt, reflektiert und bekämpft werden, wodurch ein Schutzraum entstehen soll. Ein Freiraum soll nicht nur eine Nische sein, sondern soll Auswirkungen auf die Gesellschaft entfalten. Er bietet Infrastruktur für eine Politik, die herrschende Verhältnisse in Frage stellt und Möglichkeiten aufzeigt diese zu überwinden.

LEER.

In Freiburg gibt es 24.714 Wohngebäude und 105.594 Wohnungen (Stand: 01.01.2009), davon stehen derzeit etwa 900 Wohnungen leer. Rund 640 der städtischen Wohnungen, etwa 6,2 Prozent, stehen ungenutzt leer. Aber auch diejenigen,

die in Freiburg in den Genuss einer Wohnung oder eines Hauses kommen, können nicht gemütlich leben und wohnen, sondern müssen laut einer bundesweiten Studie durchschnittlich 44 Prozent ihres Einkommens für diesen Genuss aufbringen.



Diese Mißstände liegen im gesellschaftlichen System begründet. Im Kapitalismus werden Dinge als Ware gehandelt, die durch den Vergleich am Markt einen Wert erhalten. Da die Häuser eine Ware auf dem Immobilienmarkt darstellen, werden sie zum Zweck der Gewinnmaximierung gehandelt. So kommt es, dass nicht der eigentliche Nutzen der Häuser – nämlich die Möglichkeit, darin zu wohnen, zu arbeiten und zu leben – ihren Zweck bestimmen, sondern ihr jeweiliger Wert auf dem Markt. Leerstand und speziell die Spekulation mit diesem, sowie Sanierung, Abriss und/oder Verkauf sind für die Eigentümer_innen profitabler. Diese sind allerdings auch den Zwängen der kapitalistischen Verwertungslogik unterworfen; der Maßstab ihres Handelns kann deshalb kein moralischer sein. Um das Grundbedürfnis Wohnen zu stillen, muss man sich den gegebenen Umständen bedienen, was letztlich zwangsläufig zur Eingliederung in den kapitalistischen Normalbetrieb, worunter speziell auch Lohnarbeit fällt, führt.

HER DAMIT.

Unser Ziel ist eine Welt, in der viele Welten möglich sind- eine Welt, in der Menschen aktiv die Gesellschaft nach ihren Bedürfnissen gestalten. Dafür braucht es Orte und Räume, die sowohl all denen offen stehen, die diskriminierende Gewalt erfahren, als auch denen, die sich für eine Gesellschaft frei von Herrschaft und Gewalt engagieren. Wir haben keine Wahl- innerhalb der bestehenden Verhältnisse müssen wir für unsere Freiheit kämpfen! Warum sollte ich für ein Haus Miete zahlen, das dort seit hundert Jahren steht? Nur weil es jemand besitzt? Warum werden neue Häuser und Villen gebaut, wenn es eigentlich genug Wohnraum gibt? Warum wird dafür immer mehr Fläche versiegelt und Natur zerstört? Warum können Menschen nicht würdig leben, wenn sie kein Geld haben? Wofür überhaupt Geld und Tauschwert? Wenn Häuser nicht den Menschen und ihren Bedürfnissen, sondern allein der Verwertung dienen, dann holen wir sie uns zurück! Alles für Alle: das heißt Aneignung von Eigentum und die Umwandlung in einen offenen Raum, der entprivatisiert und damit für Alle nutzbar ist. Das heißt die Entwicklung eines selbstbestimmten, gemeinsamen und solidarischen Zusammenle-

bens, in dem Menschen ihre Grenzen selbst setzen und mit Anderen aushandeln. Nicht nur für mich oder dich, sondern für alle Menschen, egal woher sie kommen. Wir wollen Umsonst- Netzwerke aufbauen, die ein engagiertes Leben ohne Lohnarbeit möglich machen. Wir brauchen Räume zum Wohnen und politischen Arbeiten, zum Ideen spinnen und Utopien ausprobieren, Diskussions- und Inforäume, selbstorganisierte Cafés, Wagenplätze und Kneipen. Räume, in denen eine Welt ohne Herrschaft und Unterdrückung ausprobiert werden kann. Und: wir wollen erreichen, dass dieses ‚wir‘ nicht isoliert bleibt, sondern sich als Bewegung der Unzufriedenen bildet, die den Kampf um Freiheit für alle zu gewinnen haben.

EIN HAUS IST NICHT GENUG- BESETZT DIE WELT!

„Eine Gesellschaft, in der die bewaffnete Staatsmacht dafür sorgt, dass ein Haus seinen menschlichen Zweck nicht erfüllt, ist offenkundig verrückt.“

Freiraumkampagne startet mit Party-Besetzung

In der Nacht vom 6. zum 7. März besetzten etwa 100 Freiraum-Aktivist_innen für einige Stunden ein Haus in der Günterstalstraße, das seit rund drei Jahren leer steht. Mit der Besetzung wurde auf Leerstand und die prekäre Wohnungssituation hingewiesen und Freiräume für nonkommerzielle Nutzung gefordert. Dies fand im Rahmen einer Party statt, die den Auftakt zur Freiraumkampagne **"PLÄTZE. HÄUSER. ALLES."** bildet.

Gegen 22:00 Uhr wurden Nachbar_innen und Passant_innen durch an der Fassade angebrachte Transparente auf die laufende Aktion aufmerksam gemacht. Während im Haus eine Live-Band und ein DJ für tanzbare Musik sorgten, konnten sich die Menschen im Innenhof an einer Feuerterne wärmen. Weitere Räume konnten zur individuellen Gestaltung des Abends genutzt werden. Es kam zu keiner Konfrontation mit der Polizei.

Dieses Haus ist kein Einzelfall. Derzeit stehen in Freiburg rund 900 Wohnungen leer, gleichzeitig müssen Freiburger Mieter_innen durchschnittlich 44% ihres Einkommens für ihre Wohnungen aufbringen.

Diese Missstände liegen im Kapitalismus begründet. Im Kapitalismus werden Dinge als Ware gehandelt, die durch den Vergleich am Markt einen Wert erhalten. Da die Häuser eine Ware auf dem Immobilienmarkt darstellen, werden sie zum Zweck der Gewinnmaximierung gehandelt. So kommt es, dass nicht der eigentliche Nutzen der Häuser – nämlich die Möglichkeit, darin zu wohnen, zu arbeiten und zu leben – ihren Zweck bestimmen, sondern ihr jeweiliger Wert auf dem Markt. Leerstand und speziell die Spekulation mit diesem, sowie Sanierung, Abriss und/oder Verkauf sind für die Eigentümer_innen profitabler.

Die Freiraumkampagne "Plätze. Häuser. Alles." will Orte und Räume schaffen, in denen Menschen alternative Lebensformen ausprobieren und herrschende Verhältnisse offenlegen und kritisieren können. "Wir kämpfen für eine Welt, in der viele Welten möglich sind!" (Lola, Freiraumaktivistin). Dafür sollen Umsonst- Netzwerke aufgebaut werden, die ein engagiertes Leben ohne Lohnarbeit

möglich machen. Räume zum Wohnen und politischen Arbeiten, zum Ideen spinnen und Utopien ausprobieren, Diskussions- und Inforäume, selbstorganisierte Cafés, Wagenplätze und Kneipen sollen Teil dieser kollektiven, selbstverwalteten Projekte sein.



Plätze Häuser Alles. Symbolische Besetzung

In der Nacht vom 11. auf den 12. März wurde in Freiburg im Rahmen der Freiraumkampagne "Plätze. Häuser. Alles." das Haus Nummer 9 in der Günterstalstraße symbolisch besetzt. Die Innenbeleuchtung wurde angeschaltet und es wurde ein Transparent mit der Aufschrift "PLÄTZE.HÄUSER.ALLES. selbstbestimmt leben überall" vom Balkon gehängt. Die AktivistInnen kamen gut nach Hause und lachen sich ins Fäustchen...

Die Aktion soll auf leerstehende Häuser, Wohnungen und Plätze aufmerksam machen und ist Teil der Kampagne, die letzten Samstag durch eine Partybesetzung gestartet wurde. Die Freiraumkampagne "Plätze. Häuser. Alles." will Orte und Räume schaffen, in denen Menschen alternative

Lebensformen ausprobieren und herrschende Verhältnisse offenlegen und kritisieren können.

Dafür sollen Umsonst-Netzwerke aufgebaut werden, die ein engagiertes Leben ohne Lohnarbeit möglich machen. Räume zum Wohnen und politischen Arbeiten, zum Ideen spinnen und Utopien ausprobieren, Diskussions- und Inforäume, selbstorganisierte Cafés, Wagenplätze und Kneipen sollen Teil dieser kollektiven, selbstverwalteten Projekte sein.

**PLÄTZE. HÄUSER. ALLES.
SELBSTBESTIMMT LEBEN ÜBERALL**

critical mass



**weltweit jeden letzten Freitag im Monat!
in Freiburg: immer 18.00 Uhr – Theatervorplatz
<http://www.critical-mass-freiburg.de>**

critical mass?

Den alltäglichen Autowahn in unseren Städten etwas bunter und menschengerechter zu gestalten, ist eines der vielen Ziele von critical mass. Einmal im Monat treffen sich fröhliche und gut gelaunte Leute, die ganz natürlich ohne Automobil automobil sind: radelnd oder skatend wird demonstriert, dass sich nicht jeder am heiligen Stück Blech ergötzen will, sondern es auch noch andere Fortbewegungsmöglichkeiten neben diesen schweren Geschützen gibt. Gerade in der Stadt!!!

wer und wie?

Alle die da sind, gehören dazu! Je mehr, desto unterhaltsamer, netter und lustiger. Sowohl bei der Fahrt durch die Stadt, als auch im Anschluss im Biergarten. Anders als alle die Autofahrer, unterhalten wir uns miteinander, diskutieren und wechseln mal ein Wort mit Passanten. Die Straße wird zum sozialen Raum des Gesprächs, der Begegnung und der Langsamkeit statt zur funktionalen Ader, die von PS-Bolden als Himmelreich zu Lasten der lärm- und abgasgeplagten Anwohner missbraucht wird...

Geschichte?

Die gibt's sehr wohl! Seit den frühen 90ern treffen sich in San Francisco regelmäßig RaderInnen um ihr Fest auf den Straßen zu feiern. Anfangs wenige, doch auch schon zu Tausenden ging's durch die Stadt! Mittlerweile findet die critical mass weltweit statt, in Amerika wie Afrika und Asien. In Europa wie in Australien! Für eine Weile bilden alle RaderInnen und SkaterInnen eine globale Solidargemeinschaft!

Organisation?

Gibt und braucht es keine: jeder fährt aus eigenen Motiven und freien Stücken. Termin und Ort liegen ein für allemal fest und sind bekannt. Die Masse organisiert sich somit von selbst, indem sie einfach da ist. Lernen wir mal ein bisschen von den Autofahrern...

weitere Gründe?

Für saubere Luft und für unser aller Gesundheit statt Überschreiten der Grenzwerte für Ozon, Benzol, Ruß, CO und Stickoxyden!

Für das Fördern einer umweltverträglichen Mobilität, die Zukunft unserer Kinder und eine menschenfreundliche Stadt!

Für Ruhe und Erholung, gegen Lärm und Stress! Gegen die klimakillenden CO2 Emissionen!

Für mehr Rücksicht gegenüber schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen.

KTS APRIL

- 02 20:00 PERSEPOLIS
- 03 22:00 HAUSPARTY
- 04 19:00 CAFE ANARCHISTA
- 04 22:00 END OF A YEAR & RED TAPE PARADE & THE 244CL
- 07 AB 8:00 OFFENE UNI MIT VOKÜ
- 12 21:00 DEMOKHRATIA & SUPPORT
- 14 AB 8:00 OFFENE UNI MIT VOKÜ
- 14 21:00 BRIDGE AND TUNNEL & YOUNG LIVERS & 12XU
- 17 16:00 ANTI-ATOM SUMMIT & SOLI-DANCE
- 18 20:00 ANALOGIK (DK) FEAT. BO MARLEY
- 21 AB 8:00 OFFENE UNI MIT VOKÜ
- 23 21:00 SPACEMAN SPIFF & GODDOT & SUPPORT
- 24 15:00 KTS-PUTZTAG
- 24 22:00 ACTION MOND UND STERNE SOLIPARTY
- 27 18:00 ANTIMILITARISTISCHES VERNETZUNGSTREFFEN
- 28 AB 8:00 OFFENE UNI MIT VOKÜ



VOLXKUECHEN

- Donnerstag 01. 19.30 Schattenparker
Dienstag 06. 20.30 Strandcafe, Grether
Mittwoch 14. 20.00 SUSI-Cafe
Dienstag 20. 20.30 Strandcafe, Grether
Mittwoch 28. 20.00 SUSI-Cafe